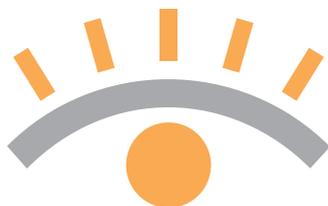


**URNENABSTIMMUNG VOM 28. NOVEMBER 2010**



**VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2011**



**SCHULEN FRAUENFELD**  
**PRIMARSCHULGEMEINDE**





## WICHTIGE ADRESSEN

2

### Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld  
Ursula Amrhein-Huber, Vizepräsidentin, Alfred-Huggenbergerstrasse 59, 8500 Frauenfeld  
Katrín Zürcher Wunderlin, Aktuarin, Hirschweg 8, 8500 Frauenfeld  
Markus Bauer, Dorfstrasse 14, 8500 Frauenfeld  
Martin Beerli, Schwalbenweg 40, 8500 Frauenfeld  
Hansjörg Brem, Speicherstrasse 24c, 8500 Frauenfeld  
Andrea Hofmann Kolb, Wielsteinstrasse 30a, 8500 Frauenfeld  
Peter Hochuli, Wiesenstrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Marc Hotz, Freiestrasse 23, 8500 Frauenfeld  
Renate Luginbühl-Strahm, Kehlhofstrasse 30a, 8500 Frauenfeld  
Marlen Marbach-Morgenthaler, Obstgartenstrasse 1, 8500 Frauenfeld  
Elisabeth Schwager-Lanter, Bannhaldenstrasse 19, 8500 Frauenfeld  
Nadia Wyss-Hubalek, Spitzrütistrasse 1, 8500 Frauenfeld

### Schulverwaltung

Adresse	St.Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld
Telefon · Fax	052 723 27 37 · 052 723 27 47
E-Mail	verwaltung@schulen-frauenfeld.ch
Homepage	www.schulen-frauenfeld.ch
Öffnungszeiten	08.00–11.30 Uhr · 14.00–17.00 Uhr

### Präsidium

Andreas Wirth

### Abteilung Betrieb

Markus Herzog	Abteilungsleiter Betrieb
Heidi Biscioni	Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung, Homepage
Ruth Kaiser	Behörde PSG, Schülerwesen
Ottilia Meier	Bau, Betrieb
Esther Zuberbühler	Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

### Abteilung Finanzen

Christian Schwarz	Abteilungsleiter Finanzen
Lorly Gusset	Sekundarschulgemeinde
Verena Jung	Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum
Monika Vollenweider	Kreditoren
Andrea Walter	Behörde SSG, Personal



## WICHTIGE ADRESSEN

### Schulanlagen

- Schulanlage Ergaten, Bahnhofstrasse 32, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 50 60  
ergaten@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Beat Goldinger
- Schulanlage Erzenholz, Schaffhauserstrasse 228, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 78 20  
erzenholz@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Erich Schwaller
- Schulanlage Hertzen, Hertzenstrasse 94, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 11 52, Fax 052 721 17 93  
herten@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Lorenz Odermatt
- Schulanlage Huben, Thundorferstrasse 150, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 18 73  
huben@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Michel Hartmann
- Schulanlage Kurzdorf, Rheinstrasse 32, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 723 04 20, Fax 052 723 04 22  
kurzdorf@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Beat Goldinger
- Schulanlage Langdorf, Oberkirchstrasse 14, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 94 50, Fax 052 728 94 51  
langdorf@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Lorenz Odermatt
- Schulanlage Oberwiesen, Oberwiesenstr. 40, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 55 00, Fax 052 728 55 01  
oberwiesen@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Willi Peter
- Schulanlage Schollenholz, Fliederstrasse 10, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 30 70  
schollenholz@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Erich Schwaller
- Schulanlage Spanner, Schulstrasse 1, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 34 38, Fax 052 721 15 49  
spanner@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Michel Hartmann

### Weitere Dienste

#### Schulische Sozialarbeit, Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 721 74 57, Mobile 079 777 00 78, schulsozialarbeit.psg@schulen-frauenfeld.ch

Beat Widmer, Schulischer Sozialarbeiter

#### Heilpädagogisches Zentrum, Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 55 50, Fax 052 728 55 51

hpz@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Thomas Bücheler

#### Schulzahnklinik, Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 55 90

schulzahnklinik@schulen-frauenfeld.ch, Leitung: Robert R. Meijer

### Schularzt

Dr. med. Martin Girsberger, St.Gallerstrasse 32, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 722 30 50

### Rechnungsprüfungskommission

**Ordentliche Mitglieder:** Peter Ammann, Rudolf Fuchs, Philipp Geuggis, Carmen Heri, Luisa Koch, Othmar Künzli, Heiner Müller

**Suppleanten:** Martin Gsell, Esther Robel, Urs Rüetschi

**Schulferien:** Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

4

**Sehr geehrte  
Stimmbürgerin  
Sehr geehrter  
Stimmbürger**

Nachstehend unterbreitet Ihnen die Behörde der Primarschulgemeinde Frauenfeld den Voranschlag für das Jahr 2011 und die Investitionsrechnung mit Bemerkungen und Anträgen.

Der Voranschlag basiert auf

- einem gleich bleibenden Steuerfuss von 51 %;
- den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen, Verwaltungsstellen sowie den Beschlüssen der Behörde;
- Steuerertragsschätzungen der Politischen Gemeinden;
- einem Abschreibungssatz von 8 % bei Immobilien, von 20 % bei Fahrzeugen und Mobilien und von 40 % bei Informatikaufwendungen. Zur Anwendung kommt die degressive Abschreibungsmethode. Die Gesamtanierung der Schulanlage Huben erfolgt mit einem linearen Abschreibungssatz von 4 %.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2011 schliesst – bei einem Steuerfuss von 51 % – mit einem Ertrag von 30'351'300 Franken und einem Aufwand von 30'977'280 Franken ab. Der Aufwandüberschuss beträgt 625'980 Franken.

In der Investitionsrechnung resultiert bei einem Ertrag von 4'030'000 Franken und einem Aufwand von 10'810'000 Franken eine Zunahme der Netto-Investition von 6'780'000 Franken.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011



### Für eilige Leserinnen und Leser

Während die Schülerzahl auf der Primarschulstufe in etwa konstant bleibt, steigt sie im Kindergarten leicht an. Deshalb musste auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine zusätzliche Kindergartenabteilung eröffnet werden, die provisorisch im Schulhaus Kurzdorf untergebracht ist. Es ist vorgesehen, dass diese Abteilung im kommenden Schuljahr ins Langdorf umziehen kann. Zurzeit wird dort der Bau eines einfachen Kindergartens geplant.

Für die generelle Erhöhung (Teuerung) bei den Besoldungen werden 0.5% budgetiert. Zudem basiert der Voranschlag auf einer Erhöhung für den Stufenanstieg von ca. 1%. Die Anpassungszulagen für Pensionierte (Pensionskasse Thurgau) müssen weiterhin durch die Primarschulgemeinde übernommen werden. Die Pensionskasse der Stadt wird vom Leistungs- ins Beitragsprimat überführt. Damit die versprochenen Altersleistungen mit dem Datum des Primatwechsels eingehalten werden können, wird die Differenz ausfinanziert.

Im Jahr 2011 beginnt die Gesamtsanierung der Schulanlage Huben. Während der Umbauphase findet der Unterricht in gemieteten Räumen im Kantonsspital statt. Für den Schulbetrieb ist diese Lösung optimal, da die Schülerinnen und Schüler weiterhin in ihrem Quartier zur Schule gehen können. Aufgrund der Mietkosten steigt der Sachaufwand in diesem Jahr stark an. Die grosse Investitionstätigkeit wirkt sich auch auf den Zinsaufwand aus.

Die von den Schulbehörden eingeleiteten Massnahmen gegen Littering und Vandalismus zeigen Wirkung. Auch im kommenden Jahr werden entsprechende finanzielle Mittel für die Sicherheitspatrouillen abends und an Wochenenden bereitgestellt.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

6

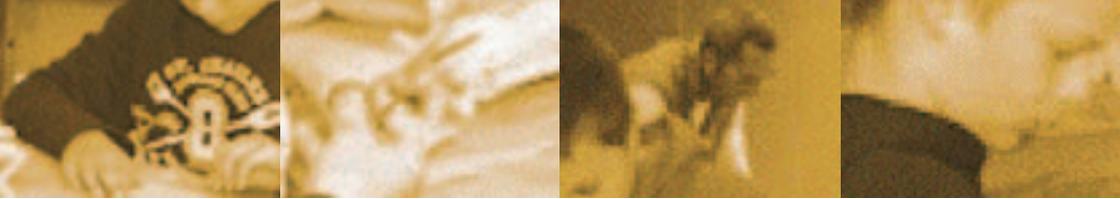
Bei einem Gesamtumsatz von 30.9 Millionen Franken machen die Personalaufwendungen rund 21.4 Millionen Franken aus. Da 1.4 Millionen Franken an den Finanzausgleich gehen, ist der Spielraum für die Behörde bei den verbleibenden 8.1 Millionen Franken gering. Daraus müssen der Schulalltag, der Immobilien- und Maschinenunterhalt, die Abschreibungen, die Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden. Trotzdem ist der Voranschlag so ausgelegt, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet werden kann. Neue oder zusätzliche, grössere Aufgaben kann die Primarschulgemeinde unter diesen Voraussetzungen aber nicht übernehmen. Der prognostizierte Aufwandüberschuss 2011 ist durch das Eigenkapital gedeckt.

### Laufende Rechnung

Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Voranschlag 2010 um Fr. 1'948'380 (+ 6.71%). Dabei sind die ausserordentlichen Aufwendungen und Erträge im Jahr 2010 durch die Neubewertung von Grundstücken nicht berücksichtigt. Der **Gesamtertrag** der Laufenden Rechnung vergrössert sich gegenüber dem Voranschlag 2010 um Fr. 1'490'400 (+ 5.16%).

Der **Personalaufwand** steigt um Fr. 873'150 (+ 4.24%). Gründe dafür sind die wegen der Blockzeiten erhöhten Pensen der Kindergartenlehrpersonen, der Stufenanstieg, die Teuerung, die Aufwendungen für Pensionierte und die Sanierungsmassnahmen der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld.

Die **Pensionskasse Thurgau** übernimmt die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen, wenn ihr Deckungsgrad über 107.5% liegt. Da dieser per 31.12.2009 nicht erreicht wurde, müssen die angeschlossenen Arbeitgeber die Anpassungszulagen übernehmen. Die Pensionskasse der Stadt Frauenfeld wird vom Leistungs- ins Bei-



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

7

tragsprimat überführt. Damit verbunden sind Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung der versprochenen Altersleistungen. Für die angeschlossene Primarschulgemeinde entstehen dadurch Kosten in der Höhe von Fr. 156'000.

Der **Sachaufwand** steigt um Fr. 416'730 (+ 11.35 %). Während der Gesamtsanierung der Schulanlage Huben wird Schulraum im Kantonsspital gemietet. Mit der Überarbeitung des Reglements «Lager, Reisen und Exkursionen» wurden die Beiträge der Schule nach acht Jahren angepasst. Diese Anlässe gehören zur ergänzenden Wissensvermittlung einer modernen Schule. Die Behörde möchte solche wichtigen Gemeinschaftserlebnisse fördern.

Die **Passivzinsen** steigen infolge erhöhter Investitionstätigkeit um Fr. 105'000 (+ 10.94 %). Im Jahr 2011 wird voraussichtlich immer noch ein sehr attraktives Zinsumfeld für die Finanzierung bestehen.

Die **ordentlichen Abschreibungen** nehmen um Fr. 33'100 (+ 1.72 %) zu. Diese trotz grosser Bautätigkeit nur leichte Zunahme ist zurückzuführen auf die ausserordentlichen Abschreibungen im Jahr 2010 des Verwaltungsvermögens, auf die Vorfinanzierung der Schulanlage Huben mit Fr. 4'000'000 und auf die dafür angewendete lineare Abschreibungsmethode mit 4 %. Die bisherigen Sachwerte wurden mit den gewohnten Ansätzen (8 % Bauten, 20 % Mobiliar/Fahrzeuge, 40 % Informatik) degressiv abgeschrieben und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben.

Die **Entschädigung an andere Gemeinwesen** steigt um Fr. 428'000 (+ 28.98 %). Infolge stärkerer Steuerkraft und unveränderter Schülerzahlen steigen die Zahlungen an den kantonalen Finanzausgleich wieder kräftig an.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

8

Die **Eigenen Beiträge** steigen leicht um Fr. 3'100 (+ 1.09%).

Bei den **Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen sowie Stiftungen** handelt es sich um Buchgewinne, die durch die Neubewertung von Grundstücken im Jahr 2010 und durch die Vorfinanzierung für die Schulanlage Huben entstanden sind.

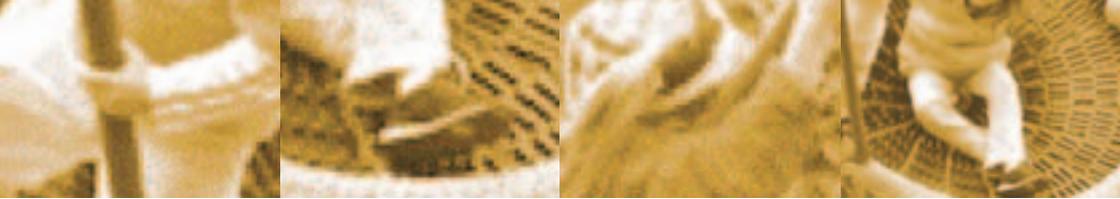
Bei den **Internen Verrechnungen** handelt es sich um Abgrenzungen zwischen den einzelnen Kostenstellen und zwischen Schule und Kindergarten.

Verglichen mit dem Vorjahr wird auf der **Ertragsseite** mit Mehrerträgen von insgesamt Fr. 1'490'400 (+ 5.16%) gerechnet. Dabei sind die ausserordentlichen Aufwendungen und Erträge durch die Neubewertung von Grundstücken nicht berücksichtigt. Es wird von generell guten Steuererträgen ausgegangen.

Die **Vermögenserträge**, ohne Berücksichtigung der durch Neubewertung von Grundstücken entstandenen Buchgewinne, sind in etwa stabil geblieben.

Die **Entgelte** steigen um Fr. 43'900 (+ 3.23%). Sie beinhalten hauptsächlich die Erträge aus den Dienstleistungen für die Sekundarschulgemeinde und aus der Schulzahnklinik. Im Weiteren sind auch die Elternbeiträge und die Rückerstattungen von Sach- und Personalversicherungen (Mutterschaften) darin enthalten.

Die **Rückerstattungen von Gemeinwesen**, bei denen es sich um Schulgelder anderer Gemeinden und um die Kostenbeteiligung der Stadt am Tagesschulangebot handelt, erfahren keine Veränderung.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

9

Die **Beiträge für die eigene Rechnung** bleiben praktisch unverändert.

### **Investitionsrechnung**

Die Schulbehörde erarbeitete im laufenden Jahr ein Informatikkonzept für die Primarschulgemeinde. Diesem Konzept gemäss wird künftig alle zwei Jahre ein Drittel der Informatikausrüstung ersetzt. Im Jahr 2011 stehen dafür im Budget Fr. 260'000 zur Verfügung.

Für den Ersatz eines Schulbusses, der seit dem Jahr 2001 in Betrieb ist und mit quer zur Fahrtrichtung angeordneten Sitzplätzen (Längsbänken) ausgerüstet ist, sind im Budget Fr. 210'000 vorgesehen. Der zu ersetzende Schulbus, der hauptsächlich Kinder aus dem Quartier Gerlikon in die Schulanlagen Schollenholz und Erzenholz fährt, verfügt über eine maximale Kapazität von 34 Schulkindern. Neu in Verkehr gesetzte Schulbusse dürfen aus Sicherheitsgründen nicht mehr mit Längsbänken ausgerüstet sein. Die Sitzplatzkapazität verringert sich dadurch, je nach Fabrikat, auf maximal 21 Schülersitze. Somit werden für die Gerlikoner Schüler künftig zwei Fahrzeuge plus entsprechende personelle Ressourcen benötigt. Ebenfalls in diesen Kredit eingerechnet sind Kosten für die Nachrüstung eines automatischen Türöffnungssystems bei einem weiteren Schulbus.

Im Rahmen der langfristigen Planung sind Aufwendungen für den Liegenschaftsunterhalt bei folgenden Schulanlagen vorgesehen:

Für Arbeiten an der Gesamtanierung der Schulanlage Huben ist eine erste Tranche von Fr. 8'500'000 vorgesehen. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Februar 2011.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

10

Für die Neuerstellung eines einfachen, zusätzlichen Kindergartens im Quartier Langdorf (Gebiet Wellhauserweg/Zielacker) sind Fr. 760'000 ins Budget aufgenommen worden. Eine ausführliche Baubotschaft für diesen Kindergarten ist im Anhang dieses Voranschlags abgedruckt.

Für den Kindergarten Zielacker 1 und 2 und die Liegenschaft Algiserstrasse 20 sind für den Ersatz der Feuerungsanlagen Fr. 50'000 respektive Fr. 35'000 in den Voranschlag eingeplant. In der Schulanlage Langdorf muss ebenfalls die Heizzentrale der beiden Schulhäuser, der zwei Turnhallen und der Kindergärten Langdorf 1 + 2 erneuert werden. Die bestehende Ölheizung aus dem Jahr 1988 soll durch eine Wärmepumpe mit Erdsonde in Kombination mit Erdgas ersetzt werden. Die Warmwasseraufbereitung der Turnhallen soll künftig durch eine Solaranlage erfolgen. Für die Sanierung wird mit Kosten von Fr. 525'000 gerechnet. Vom Kanton können Fördergelder in der Höhe von Fr. 30'000 erwartet werden.

In der Schulanlage Kurzdorf sollen für Fr. 155'000 der Turnhallenboden saniert und die Wände gestrichen werden. Ausserdem ist geplant, die Schulanlage mit einer EDV-Verkabelung auszurüsten. Diese Kosten sind mit Fr. 130'000 veranschlagt.

In der Schulanlage Erzenholz sollen die Fassade des Holzbaus und die Fenster gestrichen werden. Ebenfalls ist die Erneuerung der Spielgeräte vorgesehen. Für beide Posten sind je Fr. 60'000 budgetiert.

Auch in der Schulanlage Spanner sollen im Jahr 2011 die Spielgeräte erneuert werden. Dafür sind Fr. 65'000 vorgesehen.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

11

### **Kommentar zum Budget**

#### **Finanzplan**

Der vorliegende Finanzplan 2012–2014 beruht auf einer noch unklaren Basis. So sind die Auswirkungen des neuen Beitragsgesetzes schwierig abzuschätzen; sie werden sich erstmals im Jahr 2012 zeigen. Die angekündigte strukturelle Steuergesetzrevision wird bereits 2011 spürbar sein. Die finanzstarken Schulgemeinden werden die Steuereinbussen grösstenteils selber zu verkraften haben und können nicht auf einen Ausgleich durch den Kanton zählen.

Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Gesamtsanierung der Schulanlage Huben und den weiteren Investitionen bleibt der Finanzbedarf hoch. Im Finanzplan sind die derzeit grossen Investitionen aufgrund des Sanierungsnachholbedarfs ebenfalls ersichtlich. Sie wirken sich auf den Zinsaufwand und die zukünftigen Abschreibungen aus. Die prognostizierten Rückschläge im Finanzplan in den nächsten Jahren zeigen dies eindrücklich.

Der Ertrag setzt sich zusammen aus 92 % Steuern (vgl. Grafiken Seite 17) 5 % Entgelten und 3 % übrigen Erträgen. Der Aufwand gliedert sich wie folgt: 70 % Personalaufwand, 13 % Sachaufwand, 3 % Passivzinsen, 6 % ordentliche Abschreibungen, 5 % Ablieferung an den Finanzausgleich des Kantons, 2 % Zahlungen an andere Gemeinden inkl. Steuerbezugsprovisionen an die Stadt und 1 % Beiträge und interne Verrechnungen.

Der Handlungsspielraum für die Behörde ist gering. Einzig der Sachaufwand, der 13 % des Gesamtaufwands ausmacht, ist teilweise beeinflussbar. Der Personalaufwand für Lehrpersonen und Schulleitungen, der gut 70 % des gesamten Aufwands ausmacht, wird durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben. Für die generelle Erhöhung (Teuerung) bei den Besoldungen wird 0.5 % budgetiert. Dazu kommt ein Zuschlag für den Stufenanstieg von rund 1%.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

12



Durch den Kanton geregelt sind auch die Mindestabschreibungssätze und die Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich. Die Abgabe an die Stadt für die Steuerbezugsprovision beruht auf einer Vereinbarung zwischen den beiden Körperschaften. Die Zinsen sind durch die aktuellen Sätze auf dem Kapitalmarkt gegeben.

Auf das Schuljahr 2011/12 führt die Primarschulgemeinde Frauenfeld die vom Kanton vorgegebenen **Blockzeiten** ein. Die Primarschulbehörde hat erste Umsetzungsschritte beschlossen. Diese sehen vor, dass die Blockzeiten in Frauenfeld als einheitliches Band eingeführt werden, d.h. dass die Anfangs- und Endzeiten des Unterrichts für alle Kinder einer Schulanlage gleich sind. Eine besondere Neuerung gibt es für die Schülerinnen und Schüler der ersten und der zweiten Klasse: Sie kommen neu in den Genuss einer Lektion «musikalische Grundausbildung», die in den einzelnen Schulanlagen durch Fachpersonen der Jugendmusikschule erteilt wird. Für die Ergänzung des Instrumentariums sind im kommenden Jahr Fr. 18'000 vorgesehen. Im Kindergarten werden aufgrund der Blockzeiten die Pensen der Kindergärtnerinnen angepasst. Ein Vollpensum beträgt neu 29 Lektionen an Unterrichts- und Präsenzzeit und ist damit gleich gross wie dasjenige der Primarschul-Klassenlehrpersonen. Dies kommt einer Anpassung um ca. 10% gleich.

Weil die **Zahl der Schülerinnen und Schüler** an den Primarschulen und in den Kindergärten stabil ist (1758 Kinder, Stand 15. September 2010), ist im Jahr 2011 keine Reduktion von Stellen vorgesehen. Die Zahl der Kindergartenkinder steigt sogar leicht an. Die Frauenfelder Kindergärten sind an ihre Kapazitätsgrenze gelangt. Die auf das Schuljahr 2010/11 eröffnete neue Langdorfer Kindergartenabteilung wird zurzeit mit dem Bus in die provisorische Unterkunft im Schulhaus Kurzdorf gefahren. Für sie ist der Bau



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011



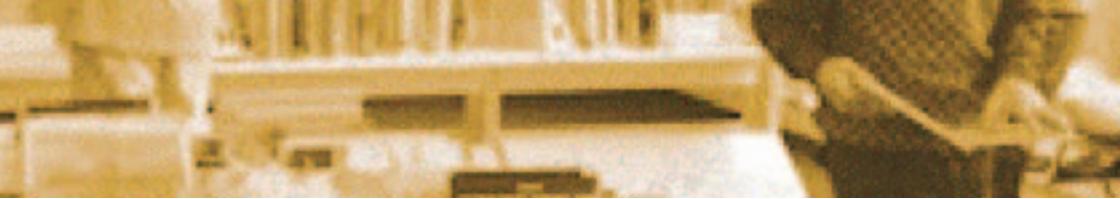
13

eines Pavillons im Quartier Langdorf (Kindergarten Zielacker 3) vorgesehen (vgl. Botschaft im Anhang Seite 52).  
Durch die rege Bautätigkeit in Frauenfeld ist mittelfristig mit einer Zunahme von Schülerinnen und Schülern auf der Primarschulstufe zu rechnen. Die Auswirkungen in den einzelnen Quartieren sind indes-  
sen sehr unterschiedlich; die Behörde verfolgt die Entwicklung der Schülerzahlen aufmerksam.

Mit Inkrafttreten der neuen Verordnungen zum Volksschulgesetz (1.1.2010) und zum Beitragsgesetz (1.1.2011) werden die Pensen und Einstufungen der **Schulleitungen** neu geregelt. Entsprechend passt die Primarschulbehörde die Pensen und Entschädigungen ihrer Schulleitungen an. Dadurch entstehen Mehrkosten von Fr. 65'000. Zudem werden neu pro Schulleitungseinheit Fr. 3'600 pro Jahr für administrative Arbeiten budgetiert.

In der Schulanlage Oberwiesen führten Primarschulgemeinde und Stadt Frauenfeld ab August 2007 das dreijährige Pilotprojekt **Tagesschulangebote Frauenfeld TAF** durch, das Ende Juli 2010 abgeschlossen wurde.

Der grosse Erfolg des TAF-Pilotprojekts und die steigende Nachfrage nach schulergänzender Betreuung haben die Primarschulbehörde und den Stadtrat dazu bewogen, das Tagesschulangebot in der Schulanlage Oberwiesen nach Ablauf der Projektphase in ein reguläres Angebot umzuwandeln. Dabei arbeiten Primarschulgemeinde und Stadt weiterhin eng zusammen. Eine aus beiden Körperschaften paritätisch zusammengesetzte Fachkommission wurde anfangs August 2010 eingesetzt. Sie begleitet die weitere Umsetzung und leistet generelle Arbeit für den Stadtrat und die Primarschulbehörde im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung.



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011

14



Pro TAF-Standort ist mit jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 360'000 bis 400'000 zu rechnen – Infrastruktur inklusive. Elternbeiträge werden einkommensabhängig erhoben. Die nach Abzug von Elternbeiträgen und weiteren Erträgen verbleibenden Kosten teilen sich Primarschulgemeinde und Stadt Frauenfeld je hälftig.

Der Verein **Tageshorte Frauenfeld**, der finanziell durch die Schulen unterstützt wird, erhält aufgrund der grossen Nachfrage und grösserer Auslastung für ausserfamiliäre Kinderbetreuung nebst den kostenlos zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Kurzdorf und im Zielacker wie im Vorjahr den Betrag von rund Fr. 155'000.

Die von den Schulbehörden eingeleiteten Massnahmen gegen **Gewalt, Diebstahl, Vandalismus und Littering** auf den Frauenfelder Schulhausplätzen zeigen Wirkung. So sind unter anderem abends und am Wochenende Sicherheits-Patrouillen auf den Plätzen unterwegs, wodurch sich die Situation beruhigt hat. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Budget wieder vorgesehen.

Trotz der finanziellen Herausforderungen sind die Schulgemeinden weiterhin bereit, einen wesentlichen Beitrag zur **Standortattraktivität** von Frauenfeld zu leisten. Qualität und Angebot der Schule sind für die Ansiedlung junger Familien entscheidend.

Daneben stellt die Primarschulgemeinde ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport-, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung und unterstützt damit das Frauenfelder Vereinsleben.

Die **Finanzausgleichszahlung** an den Kanton in der Höhe von rund Fr. 1.4 Millionen kommt einer Sondersteuer gleich. Die hohen Finanzausgleichszahlungen der letzten Jahre sind nebst den nur



## BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2011



15

noch moderat steigenden Steuereinnahmen Hauptgrund für die finanziellen Herausforderungen der Primarschulgemeinde. Der gegenüber den Vorjahren angestiegene Betrag ist ein Indiz für eine höhere Steuerkraft. Der Anstieg des Steuersubstrats ist für die Primarschulgemeinde erfreulich.

Es ist davon auszugehen, dass die Abgaben an den Kanton für den Finanzausgleich nach der Einführung des Beitragsgesetzes tiefer liegen werden.

### **Eigenkapital und Steuerfuss**

Durch die Landaufwertung im Jahr 2010 können dem Eigenkapital Fr. 3'519'283 gutgeschrieben werden. Zusammen mit dem positiven Rechnungsabschluss 2009 beträgt es zurzeit rund Fr. 5'400'000. Aus den genannten Gründen wird eine kurz- bis mittelfristige Überbrückung der angespannten finanziellen Situation möglich. Damit können die vorgesehenen Investitionen bei gleichbleibenden Steuereingängen ohne Erhöhung des Steuerfusses verkraftet werden. Die Behörde wird die Entwicklung der finanziellen Situation weiterhin im Auge behalten, um frühzeitig und angemessen reagieren zu können.

### **Antrag**

Die Primarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, den Voranschlag 2011 mit einem unveränderten Steuerfuss von 51% zu genehmigen.

Frauenfeld, 28. September 2010

PRIMARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD

Die Primarschulbehörde

# FINANZPLAN

16

<b>Finanzplan</b> (in Fr. 1'000)	Rechnung 2009	Voranschlag 2010	Voranschlag 2011	Finanzplanung		
				2012	2013	2014
Basis Steuern:	51 %	51%	51%	51%	51%	51%
<b>Zusammenfassung Sachbereich</b>						
Personalaufwand	1) 19'823	20'564	21'437	21'758	22'084	22'416
Sachaufwand	2) 3'312	3'671	4'088	4'108	4'128	4'149
Passivzinsen	843	960	1'065	1'200	1'299	1'371
Abschreibungen ordentliche	1'865	1'926	1'959	2'364	2'612	2'804
Abschreibungen ausserordentliche		1'144				
Finanzausgleich NFM	3) 910	1'000	1'400	400	200	100
Steuerbezugskosten	478	477	505	513	515	517
Beiträge an Dritte	283	285	287	285	285	285
Einlagen in Vorfinanzierung / EK		7'019				
Interne Verrechnungen	119	146	236	240	240	240
<b>Total Aufwand</b>	<b>27'633</b>	<b>37'192</b>	<b>30'977</b>	<b>30'868</b>	<b>31'363</b>	<b>31'882</b>
Steuerertrag	4) 26'536	26'525	27'873	28'360	28'430	28'569
Vermögenserträge ordentliche	489	469	475	475	477	479
Vermögenserträge Buchgewinne		8'164				
Entgelte	5) 1'329	1'360	1'404	1'405	1'405	1'405
Rückerstattungen Gemeinwesen	6) 263	270	270	270	270	270
Bundes- und Staatsbeiträge	161	90	93	90	85	85
Interne Verrechnungen	119	146	236	240	240	240
<b>Total Ertrag</b>	<b>28'897</b>	<b>37'024</b>	<b>30'351</b>	<b>30'840</b>	<b>30'907</b>	<b>31'048</b>
<b>Laufende Rechnung / Cash-flow</b>						
Erträge der Sachbereiche	28'897	37'024	30'351	30'840	30'907	31'048
- Aufwendungen Sachbereiche	27'633	37'192	30'977	30'868	31'363	31'882
<b>Ergebnis</b>	<b>1'264</b>	<b>-168</b>	<b>-626</b>	<b>-28</b>	<b>-456</b>	<b>-834</b>
+ Abschreibungen	1'865	1'926	1'959	2'364	2'612	2'804
Cash-flow (Selbstfinanzierung)	3'129	1'758	1'333	2'336	2'156	1'970
Einlage in Eigenkapital aus Neubewertung		3'519				
<b>Entwicklung Eigenkapital</b>	<b>1'889</b>	<b>5'240</b>	<b>4'614</b>	<b>4'586</b>	<b>4'130</b>	<b>3'296</b>
<b>Investitionen</b>						
Immobilien	1'304	1'760	10'340	5'070	2'120	2'400
Mobilien						
Fahrzeuge	90		210			
Informatik	96	100	260		200	
Verkäufe / Abgang Vermögen		1'030				
Entnahme aus Vorfinanzierung			4'000			
Subventionen	-10		30			
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>1'500</b>	<b>830</b>	<b>6'780</b>	<b>5'070</b>	<b>2'320</b>	<b>2'400</b>

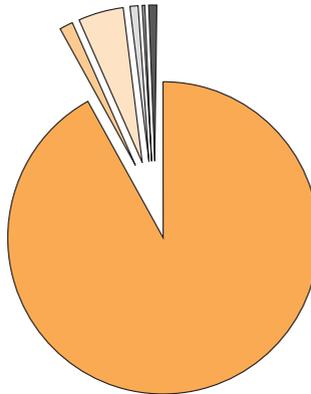
## Bemerkungen

- 1) Stufenanstieg und Lohnsteuerung 2011: 1.5% - weitere Jahre 1.5%
- 2) Aufwand Schulmaterial, Unterhalt Liegenschaften und Mobilien, Maschinen, Versicherungen
- 3) Neue gesetzliche Grundlage für den Finanzausgleich ab 2012
- 4) Steuern gemäss Angaben Steueramt - Basis Steuerfuss: 51%
- 5) Ertrag Zahnklinik, Elternbeiträge, Rückerstattungen von Nebenkosten, Versicherungsleistungen und Verwaltungskosten
- 6) Schulgeld von anderen Gemeinden, Beiträge der Stadt Frauenfeld an das Tagesschulangebot

# HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

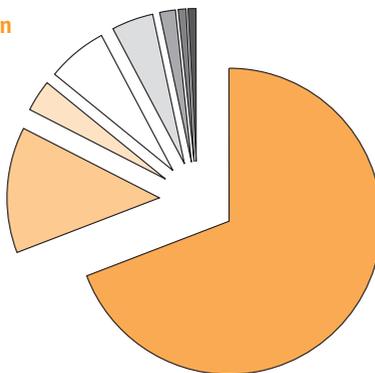
## Voranschlag 2011 Laufende Rechnung

### Ertrag nach Arten



- Steuern  
Fr. 27'872'500 / 91.83 %
- Vermögenserträge  
Fr. 474'700 / 1.56 %
- Entgelte  
Fr. 1'404'400 / 4.63 %
- Rückerstattungen von Gemeinwesen  
Fr. 270'000 / 0.89 %
- Beiträge für eigene Rechnung  
Fr. 93'600 / 0.31 %
- Interne Verrechnungen  
Fr. 236'100 / 0.78 %

### Aufwand nach Arten



- Personalaufwand  
Fr. 21'436'650 / 69.20 %
- Sachaufwand  
Fr. 4'087'630 / 13.20 %
- Passivzinsen  
Fr. 1'065'000 / 3.44 %
- Abschreibungen  
Fr. 1'959'300 / 6.32 %
- Zahlungen an den Finanzausgleich  
Fr. 1'400'000 / 4.52 %
- Zahlungen an andere Gemeinden  
Fr. 505'000 / 1.63 %
- Eigene Beiträge  
Fr. 287'600 / 0.93 %
- Interne Verrechnungen  
Fr. 236'100 / 0.76 %



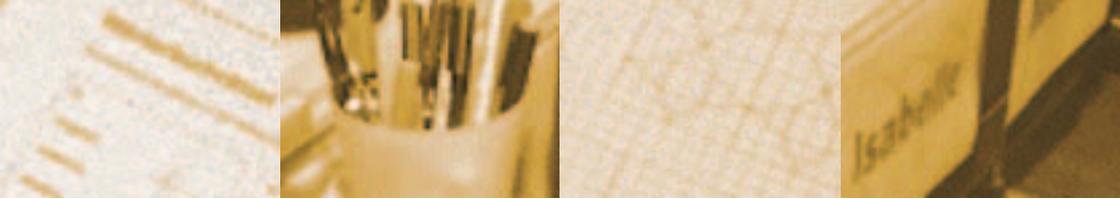
## Zusammenzug Laufende Rechnung

18

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
2	BILDUNG
4	GESUNDHEIT
9	FINANZEN UND STEUERN
	Total
	<b>Rückschlag</b>
	<b>Vorschlag</b>
	Gesamttotal

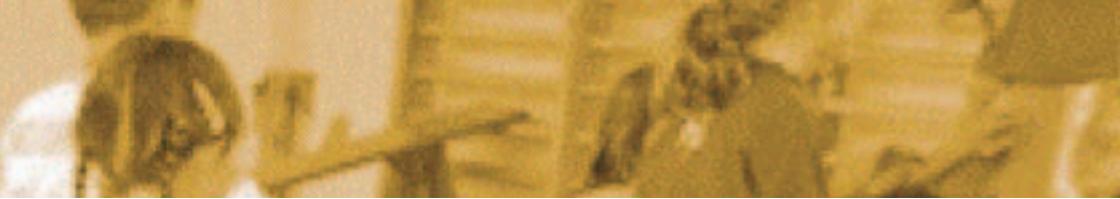
## Laufende Rechnung

<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>
<b>011</b>	<b>Legislative</b>
011.300	Entschädigung Wahlbüro, Revisoren und externe Revision
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate / >>> Die Botschaften werden nur noch einmal pro Haushalt versandt. Dies führt zu Kosteneinsparungen.
011.317.95	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentation
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
011.319	Übriger Sachaufwand
<b>030</b>	<b>Leistungen für Pensionierte</b>
030.307.00	Altersrenten
030.307.05	Witwen- und Waisenrenten
030.307.10	Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte / >>> Wenn der Deckungsgrad über 107.5% liegt, übernimmt die Pensionskasse Thurgau die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen. Da dieser Deckungsgrad per 31.12.2009 nicht erreicht wurde, müssen die Arbeitgeber die Anpassungszulagen auch im Jahr 2011 übernehmen.
030.436	Rückerstattung Anpassungszulagen von dritten Arbeitgebern



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
396'900	11'900	390'100		214'696.85	
25'465'280	1'774'200	24'060'600	1'640'400	23'157'050.69	1'759'832.93
688'800	600'500	689'000	600'000	634'642.85	515'940.05
4'426'300	27'964'700	12'052'814	34'784'114	3'627'536.19	26'621'728.37
30'977'280	30'351'300	37'192'514	37'024'514	27'633'926.58	28'897'501.35
	<b>625'980</b>		<b>168'000</b>	<b>1'263'574.77</b>	
30'977'280	30'977'280	37'192'514	37'192'514	28'897'501.35	28'897'501.35

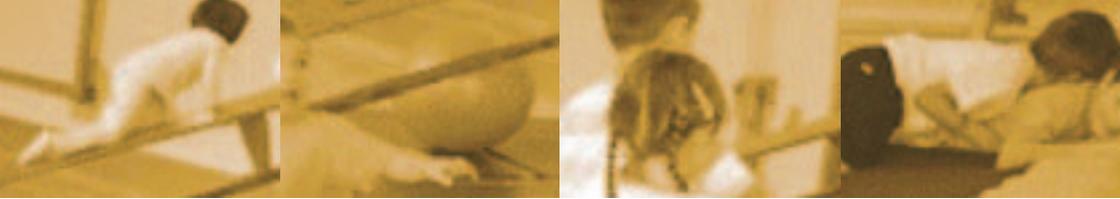
Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>396'900</b>	<b>11'900</b>	<b>390'100</b>		<b>214'696.85</b>	
<b>98'200</b>		<b>104'800</b>		<b>116'692.20</b>	
12'300		12'300		13'535.10	
65'000		73'500		75'904.65	
500				682.40	
20'000		19'000		26'570.05	
400					
<b>298'700</b>	<b>11'900</b>	<b>285'300</b>		<b>98'004.65</b>	
2'000		2'000		545.70	
45'000		45'000		11'995.85	
251'700		238'300		85'463.10	
	11'900				



## Laufende Rechnung

20

<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>
<b>200</b>	<b>Kindergarten</b>
200.300	Sitzungsgelder Kommissionen
200.302.11	Besoldungen Lehrpersonal Kindergarten / >>> Aufgrund der steigenden Kinderzahl wurde ein zusätzlicher Kindergarten eröffnet. Mit der Einführung der Blockzeiten wird zudem das Pflichtpensum der Kindergartenlehrpersonen von 27 Lektionen auf 30 Lektionen erweitert.
200.302.14	Vikariate Kindergarten / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Bildungssemester, Krankheit, Unfall und Mutterschaften.
200.302.23	Besoldungen integrative Schulung
200.302.28	Besoldungen Stütz- und Förderunterricht (Deutsch als Zweitsprache, Förderunterricht)
200.302.41	Besoldungen für besondere Aufgaben
200.302.95	Beiträge Familien, Kinder- und Ausbildungszulagen
200.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
200.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
200.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
200.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
200.309.10	Weiterbildung
200.310.05	Büromaterial, Drucksachen
200.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel
200.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)
200.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek
200.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
200.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
200.313.20	Schulanlässe: Lebensmittel, Repräsentationen
200.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke
200.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
200.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
200.316.05	Benützungskosten Kopierer / >>> Neue Verträge für die Kopiergeräte. Da die Geräte nun im Netzwerk als Drucker dienen und zudem auch Farbkopien möglich sind, wird ein grösseres Druckvolumen erwartet.
200.316.10	Benützungskosten, Leasing
200.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
25'465'280	1'774'200	24'060'600	1'640'400	23'157'050.69	1'759'832.93
3'198'230	52'800	2'974'160	52'800	2'690'008.25	122'676.70
6'000		6'000		5'420.00	
2'124'000		1'923'000		1'852'960.25	
150'000		130'000		86'383.65	
31'000					
158'000		155'000		155'385.65	
5'400		5'000		1'100.00	
30'000		25'000		48'763.00	
172'600		167'300		162'137.25	
188'000		181'200		172'596.70	
6'000		4'800		4'514.45	
7'700		8'500		340.00	
7'800		7'800		5'679.20	
1'500		1'000		158.95	
47'460		46'700		40'764.60	
36'420		35'200		17'434.25	
6'900		6'600		1'888.40	
18'650		89'700		15'224.05	
500		500		300.80	
7'900		5'000		5'598.80	
100		200		187.00	
4'600		5'300		281.70	
1'000		5'000		138.90	
5'700		4'700		3'944.55	
				10.00	
3'500		3'300		1'481.40	

## Laufende Rechnung

200.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Autorenlesungen / >>> In jedem zweiten Jahr findet eine Aufführung für den Kindergarten statt.
200.317.95	Spesenentschädigungen
200.318.05	Porti
200.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren
200.318.25	Schülertransporte für Schulweg
200.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
200.318.60	Dienstleistungen Therapien: Logopädie, Psychomotorik
200.319	Übriger Sachaufwand
200.390	Interne Verrechnung Personalaufwand
200.391	Interne Verrechnung Sachaufwand
200.434.10	Einnahmen aus Dienstleistungen
200.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen
200.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
200.461	Einnahmen, Beiträge Kanton
<b>210</b>	<b>Primarschule</b>
210.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeiter, Dolmetscher, QS, übriges Verwaltungspersonal / >>> Die Löhne wurden mit 1% Stufenanstieg und 0.5% Teuerung berechnet.
210.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal
210.302.11	Besoldungen Lehrpersonal Primarschule / >>> In der ersten Klasse wird das Pensum um eine Team-Teaching-Lektion erweitert, was zu Mehrkosten führt.
210.302.14	Vikariate Primarschule / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Bildungssemester, Krankheit, Unfall und Mutterschaften.
210.302.21	Besoldungen Kleinklassen (Fremdsprachen-, Sonder-, Einführungsklassen) / >>> Abbau einer Sonderklasse.
210.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik
210.302.23	Besoldungen integrative Schulung
210.302.26	Besoldungen Therapien (Logopädie, Psychomotorik, etc.)
210.302.28	Besoldungen Stütz- und Förderunterricht (Deutsch als Zweitsprache, Förderunterricht, Aufgabenhilfe)
210.302.41	Besoldungen für besondere Aufgaben
210.302.90	Besoldungen Schulleitungen / >>> Neueinstufung und Pensenerweiterung aufgrund der überarbeiteten kantonalen Grundlagen.



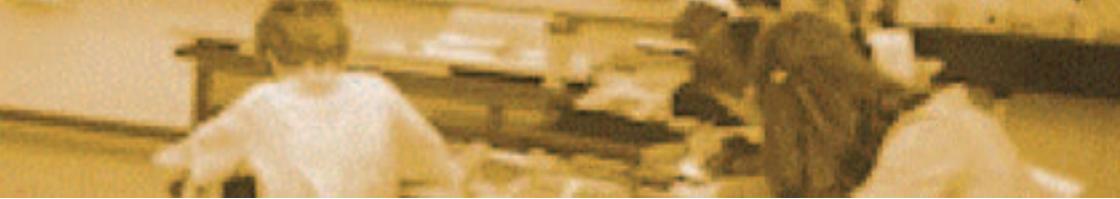
Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		5'000		458.60	
300		300		180.00	
500		1'100		40.00	
9'200		8'900		6'914.85	
64'600		64'600		42'377.60	
5'500		3'000			
18'000		25'000		17'600.30	
2'300		2'200			
61'400		20'130		33'326.45	
15'700		27'130		6'416.90	
					33'763.00
	20'000		20'000		35'367.80
					22.00
	32'800		32'800		53'523.90
<b>15'963'750</b>	<b>273'000</b>	<b>15'369'740</b>	<b>220'000</b>	<b>14'873'200.80</b>	<b>290'986.45</b>
137'000		137'000		59'289.45	
2'500		2'500		1'042.50	
7'580'000		7'350'000		7'245'178.70	
530'000		400'000		480'636.40	
1'065'000		1'200'000		1'191'399.65	
695'000		735'000		694'656.00	
17'000					
603'000		620'000		581'890.30	
509'000		460'000		447'332.85	
180'000		195'000		181'175.75	
730'000		650'000		639'745.50	

## Laufende Rechnung

210.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal
210.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
210.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau
210.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld / >>> Ausfinanzierung Umwandlung der Pensionskasse vom Leistungs- zum Beitragsprimat.
210.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
210.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
210.309.10	Weiterbildung / >>> Nebst den üblichen Weiterbildungen erfolgen auch spezielle Weiterbildungen wie Lerncoach, Q-Beauftragte, etc.
210.310.05	Büromaterial, Drucksachen
210.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel
210.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)
210.310.25	Therapiematerial
210.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek
210.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte / >>> Nebst anderem ist die Ersatzbeschaffung von Nähmaschinen und Schulmobiliar vorgesehen. Für die musikalische Früherziehung werden Instrumente beschafft.
210.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software
210.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
210.313.20	Schulanlässe: Lebensmittel, Repräsentationen
210.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke
210.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
210.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
210.316.05	Benützungskosten Kopierer
210.316.10	Benützungskosten, Leasing
210.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge / >>> Reglementsrevision mit Anpassung der Schulbeiträge.
210.317.10	Klassenverlegungen, Projektwochen, Schullager / >>> Reglementsrevision mit höheren Ansätzen zur Förderung von Klassenlagern.
210.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Autorenlesungen
210.317.20	Schulveranstaltungen Sport, TG-Schulsport
210.317.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges
210.317.95	Spesenentschädigungen
210.318.05	Porti



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100'000		95'000		98'541.00	
961'000		900'000		890'695.35	
1'035'000		1'025'000		1'009'999.55	
16'800		14'500		5'781.05	
31'600		25'600		24'881.15	
32'300		29'000		28'334.75	
129'650		126'600		116'715.95	
11'900		11'000		20'614.10	
344'300		364'800		280'430.79	
107'500		115'000		86'529.24	
2'200		3'200		59.90	
36'200		38'200		31'550.94	
175'900		97'800		109'629.25	
11'400		27'000		8'415.10	
1'600		2'500		767.85	
22'100		19'300		22'217.90	
1'800		1'800		1'555.95	
44'100		42'000		37'891.20	
28'900		20'000		16'373.00	
104'000		110'000		52'938.85	
2'500		2'000		1'032.10	
30'300		22'000		20'026.30	
150'000		81'000		75'560.60	
21'200		20'700		18'383.35	
6'500		5'000		5'410.40	
48'000		44'000		46'015.50	
1'000		1'700		472.20	
1'000		2'500		417.80	



## Laufende Rechnung

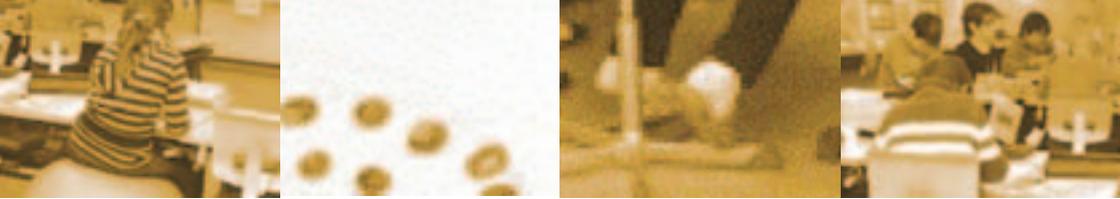
26

210.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren
210.318.25	Schülertransporte Schulweg
210.318.27	Schülertransporte übrige
210.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Mit der Einführung der Blockzeiten ab 01.08.2011 wird das Angebot um die musikalische Früherziehung erweitert.
210.318.35	Allgemeine Gebühren
210.318.60	Dienstleistungen Therapien: Logopädie, Psychomotorik
210.319	Übriger Sachaufwand
210.352	Schulgelder an andere Schulgemeinden
210.362	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn
210.390	Interne Verrechnung Personalaufwand
210.391	Interne Verrechnung Sachaufwand
210.433	Einnahmen Elternbeiträge
210.435	Einnahmen aus Lehrmittelverkauf
210.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen
210.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
210.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden
210.460	Einnahmen, Beiträge Bund
210.461	Einnahmen, Beiträge Kanton
210.469	Einnahmen übrige

### 217

#### Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen

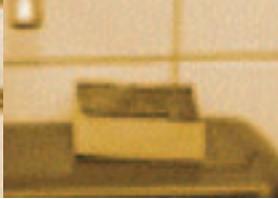
217.301.02	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal KIGA
217.301.03	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal Primarschule
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld / >>> Ausfinanzierung Umwandlung der Pensionskasse vom Leistungs- zum Beitragsprimat.
217.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
217.309.10	Weiterbildung
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
24'500		24'500		21'524.35	
82'200		104'200		93'635.20	
70'000		70'000		92'555.00	
78'000		30'800		20'757.25	
300				258.00	
15'000		15'000		1'651.00	
2'500		5'000		900.15	
5'000		4'000		3'845.00	
25'000		25'000		25'000.00	
122'800		40'270		66'652.85	
31'200		54'270		12'833.78	
	25'000		25'000		24'150.00
					169.00
	100'000		90'000		103'637.15
	6'000		6'000		1'529.10
	90'000		90'000		89'677.80
			2'000		
	50'000		2'000		63'984.05
	2'000		5'000		7'839.35
<b>3'405'500</b>	<b>458'500</b>	<b>3'063'600</b>	<b>436'000</b>	<b>3'092'102.40</b>	<b>471'978.25</b>
160'000		172'000		156'074.35	
1'100'000		1'093'000		1'063'977.75	
24'000		22'000		22'459.95	
99'000		95'000		94'532.75	
168'000		131'000		118'885.00	
3'400		3'000		2'644.70	
12'000		13'500		10'569.15	
10'500		8'000		4'761.90	
2'000		2'000		18.80	

## Laufende Rechnung

217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte / >>> Nebst Ersatzbeschaffungen erfolgen auch Beschaffungen für Handtuch- und Seifenspender, welche der Vorsorge gegen allfällige Grippepandemien dienen.
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung
217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
217.313.10	Reinigungsmaterial für Liegenschaftenunterhalt
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe
217.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude
217.314.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge
217.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten / >>> Während der Gesamtansanierung der Schulanlage Huben findet der Unterricht in gemieteten Räumen beim Kantonsspital statt.
217.317.95	Spesenentschädigungen
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren
217.318.15	Sachversicherungen
217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
217.318.35	Allgemeine Gebühren
217.319	Übriger Sachaufwand
217.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Jahresmieten Hallen, Schulräume
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: sporadische Mieten Hallen, Schulräume
217.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen
217.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen
217.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
217.436.20	Einnahmen aus Rückerstattungen Nebenkosten
217.460	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe
217.469	Einnahmen übrige



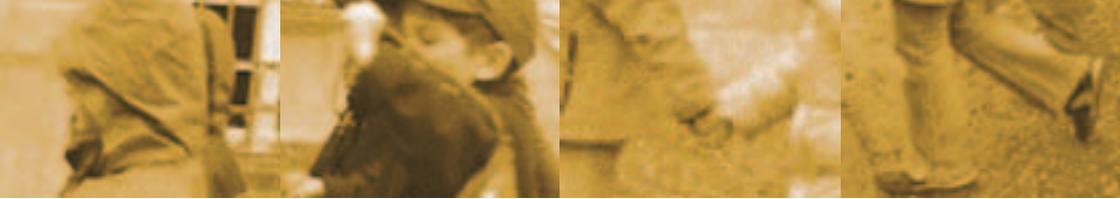
Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
69'200		37'100		46'977.80	
157'000		149'800		176'840.75	
236'400		239'400		315'562.90	
29'000		19'000		23'007.30	
47'500		49'500		44'263.75	
1'600		1'600		1'364.15	
469'300		450'500		535'507.35	
212'900		169'000		182'016.30	
14'300		15'500		18'142.00	
2'500		2'500			
				15.20	
363'500		133'700		110'354.00	
300		500			
10'000		6'000		6'890.70	
45'500		45'000		45'324.15	
166'000		203'000		111'180.80	
100				480.00	
1'500		2'000		250.00	
				0.90	
	302'500		288'000		291'936.25
	68'000		65'000		104'785.15
	12'000		20'000		6'851.75
	5'000		5'000		7'304.60
	15'000		10'000		16'303.30
	1'000		1'000		1'049.50
	47'000		47'000		43'717.70
	7'000				
	1'000				30.00



## Laufende Rechnung

30

218	Sonderrechnungen: Tagesschulangebote Frauenfeld, Schulbus
218.301.04	Besoldungen Schulbus, diverses Verw. Personal / >>> Der bisherige Schulbus mit 34 Sitzplätzen muss ersetzt werden. Aufgrund der neuen gesetzlichen Vorschriften können neu pro Schulbus noch max. 21 Kinder transportiert werden. In der Folge müssen die Kinder auf zwei Busse verteilt werden, was zu einem Ausbau der Stellenprozenzte führt.
218.301.05	Besoldungen Tagesschulangebote Frauenfeld
218.301.95	Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
218.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
218.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld / >>> Ausfinanzierung Umwandlung der Pensionskasse vom Leistungs- zum Beitragsprimat.
218.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
218.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
218.309.10	Weiterbildung
218.310.05	Büromaterial, Drucksachen
218.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel
218.310.11	Kindergartenausstellung
218.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)
218.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek
218.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
218.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
218.313.15	Treib- und Schmierstoffe
218.313.20	Verpflegung, Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
218.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
218.315.10	Unterhalt Fahrzeuge
218.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support / >>> Jährliche Gebühren für Software und Benützung des Rechenzentrums.
218.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge
218.317.95	Spesenentschädigungen
218.318.05	Porti
218.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren
218.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern / >>> Mehrkosten für den zusätzlichen Schulbus.
218.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>473'100</b>	<b>473'100</b>	<b>414'800</b>	<b>414'800</b>	<b>394'835.98</b>	<b>395'395.48</b>
101'000		77'000		59'744.20	
172'000		175'000		186'185.05	
1'400		1'200		1'265.35	
22'000		19'500		19'181.40	
39'100		31'600		27'922.95	
700		600		534.75	
27'000		27'500		27'058.65	
1'000		1'000		150.00	
1'000		1'000		660.25	
1'400		1'400		27.50	
1'300		1'300		6'122.20	
2'500		2'500		352.00	
		200		7.05	
2'800		800		799.70	
300		300		273.55	
7'500		12'000		4'828.35	
38'000		31'000		35'129.25	
300		300			
10'000		10'000		3'790.28	
17'500					
400		400		163.00	
				8.50	
200		200		31.30	
1'800		1'800		1'627.70	
11'000		5'400		7'296.60	
11'300		11'300		10'278.00	

## Laufende Rechnung

218.318.35	Allgemeine Gebühren
218.319	Übriger Sachaufwand
218.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste
218.433	Einnahmen Elternbeiträge
218.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
218.452	Einnahmen Betriebsbeitrag der Stadt Frauenfeld für die Tagesschulangebote
218.460	Einnahmen Förderbeitrag des Bundes für die Tagesschulangebote Frauenfeld / >>> Ende der Anstossfinanzierung durch den Bund.
218.490	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (1/3 KIGA, 2/3 Primarschule)
218.491	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (1/3 KIGA, 2/3 Primarschule)

### 219

#### Schulverwaltung

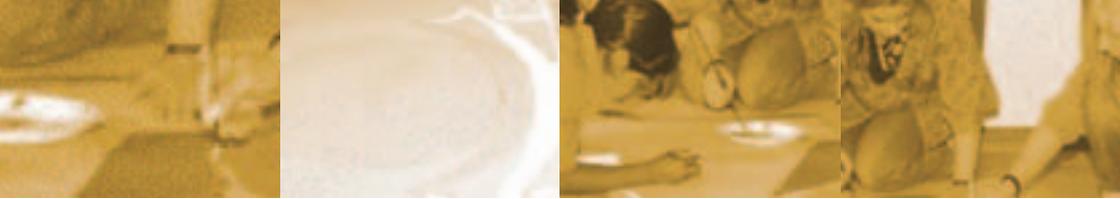
219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen
219.301.06	Besoldungen Schulverwaltung
219.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
219.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld / >>> Ausfinanzierung Umwandlung der Pensionskasse vom Leistungs- zum Beitragsprimat.
219.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
219.309.10	Weiterbildung
219.310.05	Büromaterial, Drucksachen
219.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften
219.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte / >>> Ersatz von Büromobiliar.
219.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software / >>> Beschaffung von neuer Software.
219.312.05	Entsorgung
219.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
219.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen
219.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte
219.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
219.316.05	Benützungskosten Kopierer
219.316.10	Benützungskosten, Leasing



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100				180.00	
1'500		1'500		1'218.30	
	62'000		45'000	0.10	58'896.55
					9'216.55
	180'000		180'000		173'000.00
			48'000		35'052.40
	184'200		60'400		99'979.30
	46'900		81'400		19'250.68
<b>2'220'200</b>	<b>516'800</b>	<b>2'033'800</b>	<b>516'800</b>	<b>1'906'454.21</b>	<b>478'796.05</b>
88'000		80'000		80'028.85	
1'098'000		1'040'000		972'018.05	
12'000		10'300		12'255.00	
87'500		86'500		79'070.25	
173'600		135'000		127'240.70	
2'800		2'300		1'907.15	
14'100		12'000		15'474.23	
12'000		12'000		7'560.20	
25'000		23'000		26'207.32	
2'300		2'300		2'407.65	
47'000		30'000		5'762.35	
20'000		5'000		49.80	
500		500		703.20	
500		500		268.70	
2'500		2'500		2'101.70	
3'000		3'000		701.01	
46'000		40'000		35'314.30	
6'500		7'300		4'765.70	
500		1'000			

## Laufende Rechnung

219.317.95	Spesenentschädigungen
219.318.05	Porti
219.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren
219.318.15	Sachversicherungen
219.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Allgemeine Dienstleistungen und Vorbereitung zur Erstellung eines Archivplanes.
219.318.35	Allgemeine Gebühren
219.319.05	Übriger Sachaufwand
219.352	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen (ohne Umlage auf SSG)
219.362	Beitrag an Verein Thurgauer Schulgemeinden (ohne Umlage auf SSG)
219.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen
219.434.07	Einnahmen aus Dienstleistungen
219.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen
219.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen
219.469.05	Einnahmen übrige
219.490	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand
<b>290</b>	<b>Uebrigtes Bildungswesen, Erwachsenenbildung</b>
290.365.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld
290.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11'000		11'500		9'400.80	
19'000		15'000		18'737.90	
12'000		15'000		9'821.40	
4'300		5'100		2'579.90	
18'000		7'000		3'778.45	
500		1'000		511.85	
500		1'000			
500'000		473'000		474'846.25	
11'300		11'500		11'291.50	
1'800		500		1'650.00	
	510'000		510'000		462'594.00
	1'500		1'500		15'729.40
					6.00
	300		300		466.65
	5'000		5'000		
<b>204'500</b>		<b>204'500</b>		<b>200'449.05</b>	
30'000		30'000		30'000.00	
174'500		174'500		170'449.05	



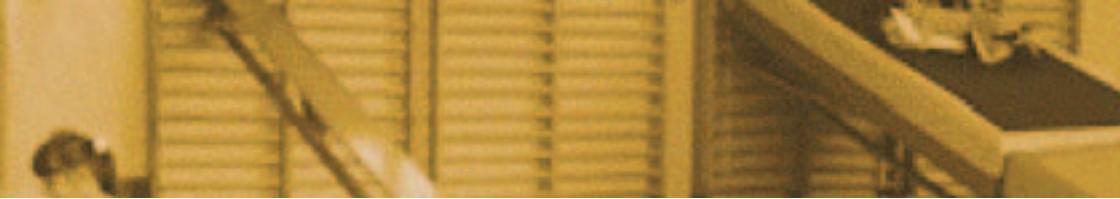
## Laufende Rechnung

36

<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>
<b>460</b>	<b>Schulzahnklinik</b>
460.300	Sitzungsgelder Kommissionen
460.301.07	Besoldungen Schulzahnklinik
460.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen
460.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK
460.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld / >>> Ausfinanzierung Umwandlung der Pensionskasse vom Leistungs- zum Beitragsprimat.
460.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU
460.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke
460.309.10	Weiterbildung
460.310.05	Büromaterial, Drucksachen
460.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften
460.310.35	Prophylaxematerial
460.311.05	Anschaffungen Mobilien, Apparate, Geräte
460.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung
460.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein
460.313.20	Lebensmittel, Repräsentationen
460.313.25	Medikamente, Klinikmaterial
460.315.05	Unterhalt Mobilien, Apparate, Geräte
460.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support
460.316.05	Benützungskosten Kopierer
460.316.10	Benützungskosten, Leasing
460.316.15	Raummiete (inkl. Reinigung und Heizkosten)
460.317.95	Spesenentschädigungen
460.318.05	Porti
460.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren
460.318.15	Sachversicherungen / >>> Prämienhöhung durch die Versicherungsgesellschaft
460.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare
460.318.35	Allgemeine Gebühren
460.318.85	Dienstleistungen Zahntechnik



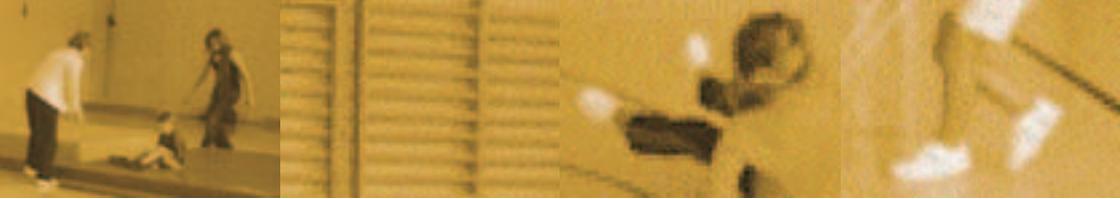
Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>688'800</b>	<b>600'500</b>	<b>689'000</b>	<b>600'000</b>	<b>634'642.85</b>	<b>515'940.05</b>
<b>631'200</b>	<b>600'500</b>	<b>633'400</b>	<b>600'000</b>	<b>577'469.60</b>	<b>515'940.05</b>
500		500			
362'000		362'000		349'026.55	
1'300		2'500		2'728.80	
29'000		27'300		27'268.50	
57'000		40'000		46'261.75	
900		800		759.80	
500		1'000		325.50	
4'000		4'000		708.00	
4'000		4'000		3'898.10	
1'400		1'400		1'396.70	
3'300		3'000		3'279.70	
6'000		24'500			
5'000		5'000		416.80	
				276.80	
				22.50	
36'000		36'000		40'362.70	
14'000		14'000		7'503.30	
5'400		3'400		2'190.15	
500		500		72.30	
1'000		1'800		900.80	
55'000		58'000		40'947.95	
1'500		1'500		1'036.20	
6'000		6'000		5'606.05	
2'000		2'500		909.80	
1'900		700		862.45	
3'000		3'000		18'289.00	
500		500		600.00	
23'000		23'000		20'519.40	



38

## Laufende Rechnung

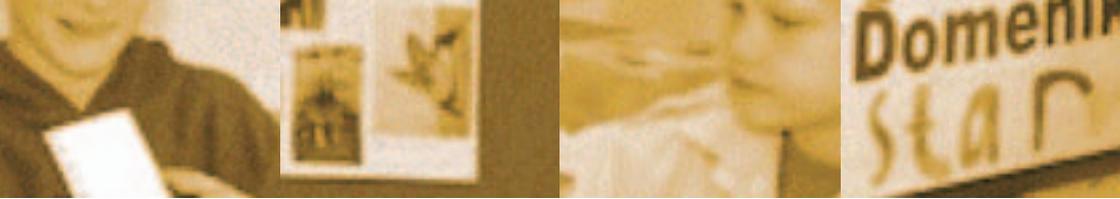
460.319	Übriger Sachaufwand
460.390	Interne Verrechnung Personalaufwand
460.434.05	Einnahmen für Zahnbehandlungen
460.469	Einnahmen übrige
<b>461</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>
461.318.95	Dienstleistungen Schularzt
461.362	Beiträge der Schule an die Vorsorgeuntersuche der Zahnklinik



<b>Voranschlag 2011</b>		<b>Voranschlag 2010</b>		<b>Rechnung 2009</b>	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'500		1'500		1'300.00	
5'000		5'000			
	600'000		600'000		515'440.05
	500				500.00
<b>57'600</b>		<b>55'600</b>		<b>57'173.25</b>	
12'600		12'600		12'383.00	
45'000		43'000		44'790.25	

## Laufende Rechnung

<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>
<b>900</b>	<b>Schulsteuern</b>
900.339	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern
900.400.11	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 51% / >>> Es wird mit wachsenden Steuererträgen gerechnet.
900.400.12	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 25.5%
900.400.21	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%
900.400.22	Schulsteuern Thundorf (Rüti, Herten), Nat. Personen, frühere Jahre, 24.5% bzw. 25.5%
900.400.40	Quellensteuern
900.400.90	Nach- und Strafsteuern
900.401.11	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 51%
900.401.21	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%
<b>921</b>	<b>Finanzausgleich Kanton Thurgau</b>
921.351	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton / >>> Durch die höhere Steuerkraft und leicht sinkenden Schülerzahlen steigt die Ablieferung an den kantonalen Finanzausgleich stark an.
<b>931</b>	<b>Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben</b>
931.403	Grundstückgewinnsteuern / >>> In den verschiedenen Baugebieten stehen grössere Grundstückverkäufe an. Es wird deshalb mit Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern gerechnet.
<b>940</b>	<b>Zinsen und Emissionskosten</b>
940.318	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage
940.321	Passivzinsen für kurzfristige Schulden
940.322	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden / >>> Die grosse Investitionstätigkeit (Sanierung Huben, neuer Kindergarten Langdorf) muss mit Fremdmitteln finanziert werden.
940.329	Vergütungszinsen auf Steuern
940.420.05	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos
940.420.10	Zinsertrag Festgelder
940.421.05	Zinsertrag Steuern (Verzugszinsen)
940.422	Zinsertrag Darlehen, Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4'426'300</b>	<b>27'964'700</b>	<b>12'052'814</b>	<b>34'784'114</b>	<b>3'627'536.19</b>	<b>26'621'728.37</b>
<b>250'000</b>	<b>27'042'500</b>	<b>315'000</b>	<b>25'904'500</b>	<b>215'495.50</b>	<b>26'115'664.52</b>
250'000		315'000		215'495.50	
	20'870'000		20'670'000		20'257'923.85
	9'000		9'000		10'377.40
	2'170'000		1'650'000		1'947'684.75
	500		500		1'470.40
	783'000		425'000		934'447.35
					6'231.50
	2'510'000		2'475'000		2'300'258.85
	700'000		675'000		657'270.42
<b>1'400'000</b>		<b>1'000'000</b>		<b>909'937.00</b>	
1'400'000		1'000'000		909'937.00	
	<b>830'000</b>		<b>620'000</b>		<b>420'072.65</b>
	830'000		620'000		420'072.65
<b>1'067'000</b>	<b>92'200</b>	<b>963'000</b>	<b>96'000</b>	<b>844'456.74</b>	<b>80'985.25</b>
2'000		3'000		1'704.91	
20'000		30'000		15'942.94	
1'030'000		875'000		814'408.69	
15'000		55'000		12'400.20	
	1'000		1'500		759.72
	500		500		
	85'000		88'000		73'908.88
	5'700		6'000		6'316.65

## Laufende Rechnung

<b>942</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>
942.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung
942.312.10	Heizmaterial (Öel, Gas, Pellets, Holz)
942.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude
942.423	Einnahmen Liegenschaften Finanzvermögen: Mieten, Pachten
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>
990.331.05	Abschreibung 8% degressiv auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens
990.331.10	Abschreibung 8% degressiv auf Bauten des Verwaltungsvermögens
990.331.11	Abschreibung 4% linear auf Bauten des Verwaltungsvermögens / >>> Abschreibung der Schulanlage Huben gemäss Abstimmungsbotschaft.
990.331.15	Abschreibungen 20% degressiv auf Einrichtungen und Mobilien
990.331.20	Abschreibung 40% degressiv auf Informatik Hard- und Software
990.331.21	Abschreibung 40% degressiv auf Informatik Hard- und Software der Schulverwaltung
990.331.25	Abschreibung 20% degressiv auf Fahrzeugen
<b>995</b>	<b>Ausserordentliche Aufwendungen und Erträge</b>
995.330.13.01	Neubewertung Bauland Bürgerholz
995.330.14.02	Neubewertung Bauland Eichenacker
995.332.54.31	Abschreibung Restwert Schulhaus und Turnhalle Huben
995.382.00	Einlage Vorfinanzierung Renovation Schulanlage Huben
995.382.01	Einlage Eigenkapital
995.424.12.00	Neubewertung Bauland Wellhauserweg (im Moos)
995.424.13.00	Neubewertung Bauland Hungersbühl
995.424.14.00	Neubewertung Bauland Erzenholz
995.424.14.01	Neubewertung Bauland Haselweg
995.424.14.03	Neubewertung Bauland Zelgli
	Total
	<b>Rückschlag</b>
	<b>Vorschlag</b>
	Gesamttotal



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
				<b>8'134.45</b>	<b>5'005.95</b>
				1'162.50	
				3'921.70	
				3'050.25	
					5'005.95
<b>1'709'300</b>		<b>1'611'200</b>		<b>1'649'512.50</b>	
88'000		100'000		20'000.00	
1'228'300		1'356'200		1'452'937.25	
180'000					
43'000		55'000		70'000.00	
116'000		90'000		79'055.15	
				6'970.70	
54'000		10'000		20'549.40	
		<b>8'163'614</b>	<b>8'163'614</b>		
		297'335			
		41'996			
		805'000			
		3'500'000			
		3'519'283			
			1'533'225		
			31'434		
			122'210		
			147'200		
			6'329'545		
30'977'280	30'351'300	37'192'514	37'024'514	27'633'926.58	28'897'501.35
	<b>625'980</b>		<b>168'000</b>	<b>1'263'574.77</b>	
30'977'280	30'977'280	37'192'514	37'192'514	28'897'501.35	28'897'501.35

## Investitionsrechnung

<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>
<b>210</b>	<b>Primarschule</b>
210.506.00.20	Informatik Beschaffung von Hard- und Software / >>> Wiederkehrende Tranche alle 2 Jahre gemäss neuem Informatikbeschaffungskonzept.
<b>217</b>	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>
217.500.54.00	SA Huben: Landerwerb
217.503.52.31	SA Kurzdorf: EDV Verkabelung
217.503.52.50	SA Kurzdorf: Sanierung Turnhallenboden
217.503.52.80	SA Kurzdorf: Umgebungsgestaltung
217.503.54.31	SA Huben: Projektierung der Sanierung
217.503.54.32	SA Huben: Ausführung Gesamtsanierung / >>> Verpflichtungskredit gemäss Abstimmung vom 13.06.2010 über die Gesamtsanierung der Schulanlage Huben.
217.503.56.70	SA Spanner: Erneuerung Spielplatz
217.503.58.10	KIGA Zielacker 1+2: Heizungersatz
217.503.58.11	KIGA Zielacker 3: Neubau
217.503.58.30	SA Langdorf: Heizungersatz für alle Schulgebäude auf dem Areal
217.503.58.50	SA Langdorf: Sanierung obere Turnhalle
217.503.60.31	SA Herten: Fassadensanierung Altbau
217.503.62.00	SA Oberwiesen: Erschliessung Verkabelung EDV
217.503.64.10	KIGA Chinesenbrüggli: Sanierung Fassade
217.503.68.30	SA Erzenholz: Malerarbeiten an Fenstern und Fassade
217.503.68.70	SA Erzenholz: Erneuerung Spielplatz
217.503.92.90	Schulsozialarbeit Algisserstrasse 20: Heizungersatz
217.600.14.01	Verkauf Bauland Haselweg
217.600.66.30	Verkauf Schulhaus Gerlikon
217.650.54.32	Entnahme aus Vorfinanzierung "Sanierung der Schulanlage Huben"
217.661.56.30	SA Spanner: Beiträge Kanton an die Sanierung (Denkmalpflege)
217.661.58.30	SA Langdorf: Subventionen für die Warmwasseraufbereitung mit Solarenergie beim Heizungersatz
217.662.56.30	SA Spanner: Beiträge Stadt Frauenfeld an die Sanierung



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10'810'000	4'030'000	1'860'000	1'030'000	1'490'787.50	-9'725.00
260'000		100'000		79'055.15	
260'000		100'000		79'055.15	
10'340'000	4'030'000	1'760'000	1'030'000	1'304'213.25	-9'725.00
		1'000'000			
130'000					
155'000				295'492.00	
		80'000		585'222.60	
8'500'000					
65'000					
50'000					
760'000					
525'000					
				183'004.20	
				240'494.45	
		150'000			
		530'000			
60'000					
60'000					
35'000					
			580'000		
			450'000		
	4'000'000				
					-4'860.00
	30'000				
					-4'865.00

45



46

## Investitionsrechnung

<b>218</b>	<b>Volksschule allgemein</b>
218.506.00.30	Neubeschaffung Schulbus / >>> Ersatzbeschaffung für den bisherigen Schulbus mit 34 Sitzplätzen. Die neuen Schulbusse haben aufgrund gesetzlicher Änderungen max. 21 Plätze. Es müssen daher zwei Schulbusse angeschafft werden.
<b>219</b>	<b>Schulverwaltung</b>
219.506.90.23	Schulverwaltung: Beschaffung Hard- und Software
	Total
	<b>Nettoinvestition</b>
	Gesamttotal

## Gliederung nach Arten Laufende Rechnung

<b>3</b>	<b>A U F W A N D</b>
<b>30</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal
302	Besoldungen Lehrpersonal
303	Sozialversicherungsbeiträge
304	Pensionskassenbeiträge
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge
307	Rentenleistungen
309	Übriger Personalaufwand



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>210'000</b>				<b>90'548.40</b>	
210'000				90'548.40	
				<b>16'970.70</b>	
				16'970.70	
10'810'000	4'030'000	1'860'000	1'030'000	1'490'787.50	-9'725.00
	<b>6'780'000</b>		<b>830'000</b>		<b>1'500'512.50</b>
10'810'000	10'810'000	1'860'000	1'860'000	1'490'787.50	1'490'787.50

Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>30'977'280</b>		<b>37'192'514</b>		<b>27'633'926.58</b>	
<b>21'436'650</b>		<b>20'563'500</b>		<b>19'822'697.03</b>	
106'800		98'800		98'983.95	
3'171'200		3'094'500		2'886'067.00	
14'507'400		13'943'000		13'705'148.70	
1'371'100		1'295'600		1'272'885.50	
1'677'500		1'558'300		1'508'687.70	
45'400		37'100		35'242.00	
298'700		285'300		98'004.65	
258'550		250'900		217'677.53	



## Gliederung nach Arten

### Laufende Rechnung

48

<b>31</b>	<b>SACHAUFWAND</b>
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien
313	Verbrauchsmaterialien
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare
319	Übriger Sachaufwand
<b>32</b>	<b>PASSIVZINSEN</b>
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden
329	Übrige Zinsen
<b>33</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>
330	Finanzvermögen, ausserordentliche Abschreibungen
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)
<b>35</b>	<b>ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN</b>
351	Kanton, Finanzausgleich
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten
<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>
362	Gemeinden
365	Private Institutionen
<b>38</b>	<b>EINLAGEN IN SPEZIAL-, VORFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN</b>
382	Einlagen in Vorfinanzierungen
<b>39</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>
390	Interne Verrechnung Personalaufwand
391	Interne Verrechnung Sachaufwand



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4'087'630</b>		<b>3'670'900</b>		<b>3'312'429.69</b>	
703'580		737'300		599'713.09	
350'950		311'900		186'858.05	
398'900		394'700		498'607.85	
196'900		181'700		182'527.05	
682'200		619'500		720'573.90	
191'600		161'000		122'341.04	
539'200		319'000		214'966.25	
274'500		196'900		179'279.25	
739'600		735'700		603'894.76	
10'200		13'200		3'668.45	
<b>1'065'000</b>		<b>960'000</b>		<b>842'751.83</b>	
20'000		30'000		15'942.94	
1'030'000		875'000		814'408.69	
15'000		55'000		12'400.20	
<b>1'959'300</b>		<b>3'070'531</b>		<b>1'865'009.00</b>	
		339'331			
1'709'300		1'611'200		1'649'512.50	
		805'000			
250'000		315'000		215'496.50	
<b>1'905'000</b>		<b>1'477'000</b>		<b>1'388'628.25</b>	
1'400'000		1'000'000		909'937.00	
505'000		477'000		478'691.25	
<b>287'600</b>		<b>284'500</b>		<b>283'180.80</b>	
81'300		79'500		81'081.75	
206'300		205'000		202'099.05	
		<b>7'019'283</b>			
		7'019'283			
<b>236'100</b>		<b>146'800</b>		<b>119'229.98</b>	
189'200		65'400		99'979.30	
46'900		81'400		19'250.68	

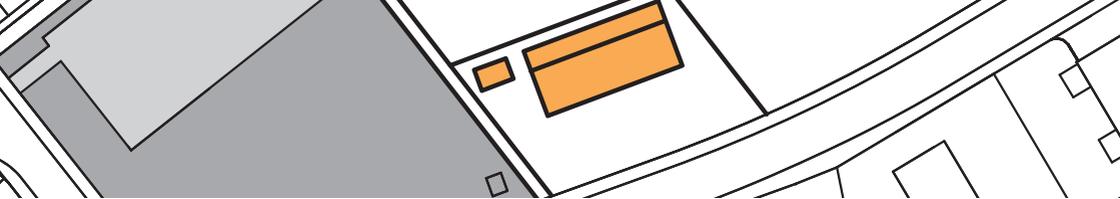
## Gliederung nach Arten

### Laufende Rechnung

<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>
<b>40</b>	<b>STEUERN</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)
403	Grundstückgewinnsteuern
<b>42</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>
420	Banken
421	Verzugszinsen Steuern
422	Anlagen des Finanzvermögens
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>
433	Schuldener, Kostenanteile von Privaten
434	Benützunggebühren
435	Verkäufe
436	Rückerstattungen
<b>45</b>	<b>RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN</b>
452	Gemeinden
<b>46</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>
460	Bund
461	Kanton
469	Übrige Beiträge
<b>49</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>
490	Interne Verrechnung Personalaufwand
491	Interne Verrechnung Sachaufwand
	Total
	<b>Rückschlag</b>
	<b>Vorschlag</b>
	Gesamttotal



Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>30'351'300</b>		<b>37'024'514</b>		<b>28'897'501.35</b>
	<b>27'872'500</b>		<b>26'524'500</b>		<b>26'535'737.17</b>
	23'832'500		22'754'500		23'158'135.25
	3'210'000		3'150'000		2'957'529.27
	830'000		620'000		420'072.65
	<b>474'700</b>		<b>8'632'614</b>		<b>489'564.35</b>
	1'500		2'000		759.72
	85'000		88'000		73'908.88
	5'700		6'000		6'316.65
					5'005.95
			8'163'614		
	382'500		373'000		403'573.15
	<b>1'404'400</b>		<b>1'360'500</b>		<b>1'328'895.70</b>
	87'000		70'000		83'046.55
	1'110'000		1'110'000		1'011'797.05
					169.00
	207'400		180'500		233'883.10
	<b>270'000</b>		<b>270'000</b>		<b>262'677.80</b>
	270'000		270'000		262'677.80
	<b>93'600</b>		<b>90'100</b>		<b>161'396.35</b>
	7'000		50'000		35'052.40
	82'800		34'800		117'507.95
	3'800		5'300		8'836.00
	<b>236'100</b>		<b>146'800</b>		<b>119'229.98</b>
	189'200		65'400		99'979.30
	46'900		81'400		19'250.68
30'977'280	30'351'300 <b>625'980</b>	37'192'514	37'024'514 <b>168'000</b>	27'633'926.58	28'897'501.35 <b>1'263'574.77</b>
30'977'280	30'977'280	37'192'514	37'192'514	28'897'501.35	28'897'501.35



## NEUBAU KINDERGARTEN ZIELACKER 3

52

### **Liebe Stimm- bürgerinnen und Stimmbürger**

Die Schulbehörde der Primarschulgemeinde Frauenfeld ersucht Sie mit dem Voranschlag 2011 um einen Investitionskredit in der Höhe von 760'000 Franken für den Neubau eines einfachen Kindergartens am Wellhauserweg in Frauenfeld. Der Kredit für den in Holzbauweise geplanten Kindergarten Zielacker 3 ist in der Investitionsrechnung dieses Voranschlages 2011 (Seite 44) ausgewiesen.

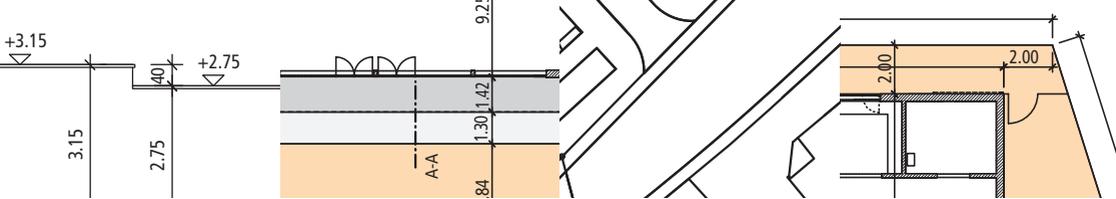
### **Ausgangslage, Platzbedarf und Schülerprognosen**

Die Primarschulgemeinde betrieb mehrere Jahre lang an der Zürcherstrasse 328, auf dem Land der Stadt Frauenfeld, einen einfachen Kindergartenpavillon. Die Stadt Frauenfeld kündigte den Pachtvertrag im Jahr 2007, worauf der Kindergarten abgebrochen werden musste. Dieser Kindergarten ergänzte die beiden Kindergärten Zielacker 1 + 2. Zu den Kindern aus dem Quartier, kamen Kinder aus anderen Frauenfelder Quartieren, die mit dem Schulbus in diesen Kindergarten gebracht wurden.

Gemäss Schülerzahlstatistik nimmt die Zahl der Kindergartenkinder im östlichen Gebiet der Primarschulgemeinde wie auch in anderen Quartieren in den nächsten Jahren zu. Im Gebiet Wellhauserweg/ Zielacker wird zusätzlich zu den zwei bestehenden ein dritter Kindergarten benötigt.

### **Raumprogramm**

Das Raumprogramm richtet sich nach den kantonalen Vorgaben. Neben den ordentlichen Unterrichtsräumen mit 113 m<sup>2</sup> Fläche sind eine Garderobe mit 23 m<sup>2</sup>, eine WC-Anlage mit 10 m<sup>2</sup> und ein Putz-/Technikraum mit 11 m<sup>2</sup> im Gebäude integriert.



## NEUBAU KINDERGARTEN ZIELACKER 3

53

### Bauprojekt

Die Baupläne für den Kindergarten konnten von der Primarschulgemeinde Kreuzlingen erworben werden. Diese hat in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Klein + Müller Architekten, Kreuzlingen, bereits zwei gleiche Kindergartengebäude erstellt. Der vorliegende Kostenvoranschlag basiert auf Berechnungen des Architekturbüros Novumbau AG in Frauenfeld, das auch mit der örtlichen Bauleitung beauftragt werden soll.

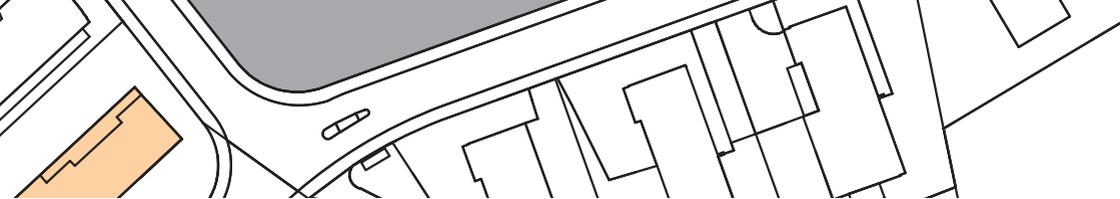
### Konstruktion und Ausbau

#### Konstruktion

Der Kindergarten zeichnet sich durch eine einfache Grundkonstruktion aus. Fundamente und Bodenplatten sollen in Ortbeton, die Wände und Decken in Holzelementen ausgeführt werden. Die kompakte Gebäudehülle erlaubt gegen Süden hin grossflächige Glasfronten, die dem Kindergarten ein freundliches, helles Innenleben geben. Gegen Norden belichten hochliegende, kleinere Fenster die Nassräume und die Küche. Der in Holzkonstruktion erstellte Kindergarten soll bei Bedarf mit einem verhältnismässig kleinen Aufwand abgebrochen und an einem anderen Ort neu aufgestellt werden können.

#### Ausbau

Der einfache und zweckmässige Ausbau berücksichtigt die Anforderungen an einen zeitgemässen Kindergartenbetrieb. Es wird auf langlebige und strapazierfähige Materialien Wert gelegt. So sind die Bodenbeläge in Linoleum und die Wände mit gestrichener Tapete geplant, in den Nassräumen teilweise mit Platten. Die Decken werden, wo möglich, in Naturholz ausgeführt. Der gesamte Kindergarten ist behindertengerecht geplant.



## NEUBAU KINDERGARTEN ZIELACKER 3

54



### **Haustechnik**

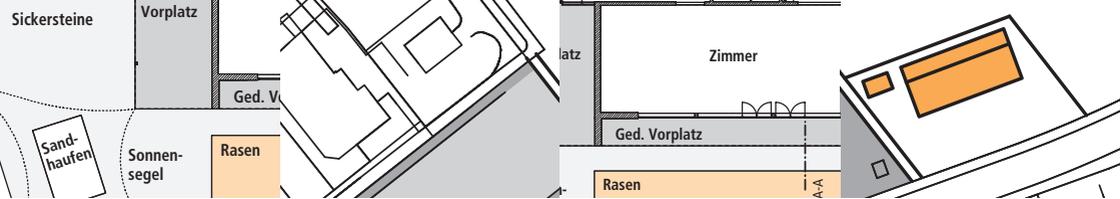
Für den kompakten Kindergarten mit zeitgemässer Wärmedämmung soll eine kleine Gasheizung für die Warmwassererwärmung und die Heizung erstellt werden.

### **Umgebung**

Entlang dem Wellhauserweg gibt es zwei Parkplätze für das Schulpersonal sowie genügend Platz, damit zwei Schulbusse im gesicherten Bereich halten und die Kinder ein- und aussteigen lassen können. Neben genügend Grün- und Hartplätzen soll ein Sandkasten angelegt werden, der von einem Sonnensegel überspannt wird. Es ist geplant, den gesamten Kindergarten einzuzäunen. Dank einer direkten Anbindung kann auch der auf der Westseite angrenzende öffentliche Spielplatz genutzt werden. Für die Spiel- und Gartengeräte ist ein Aussengeräteraum geplant.

### **Termine und Schulbetrieb**

Nach Genehmigung des Voranschlages 2011 und den Vorbereitungsarbeiten soll im März 2011 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Der Bezug des Kindergartens ist auf das neue Schuljahr 2011/2012 (August 2011) geplant.



## NEUBAU KINDERGARTEN ZIELACKER 3

55

### Baukosten

### Kostenvoranschlag (+/-10%)

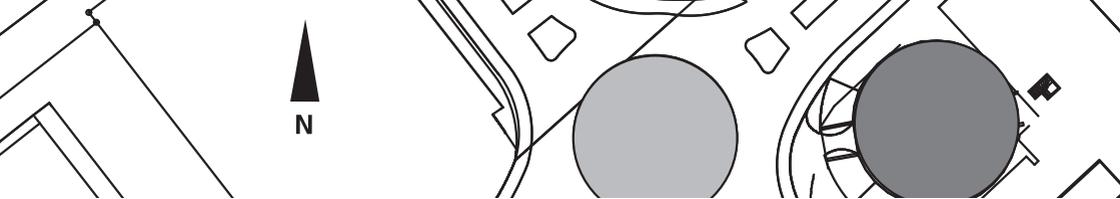
2 Gebäude		Fr. 646'400
20 Baugrube	Fr. 7'900	
21 Rohbau 1	Fr. 308'100	
22 Rohbau 2	Fr. 94'900	
23 Elektroanlagen	Fr. 20'200	
24 Heizungs-, Lüftungs- Klima- und Kälteanlagen	Fr. 18'700	
25 Sanitäranlagen	Fr. 44'900	
27 Ausbau 1	Fr. 18'800	
28 Ausbau 2	Fr. 71'900	
29 Honorare	Fr. 61'000	
4 Umgebung		Fr. 60'100
5 Baunebenkosten		Fr. 19'800
9 Ausstattung		Fr. 33'700

### Total Gesamtsanierung

**Fr. 760'000**

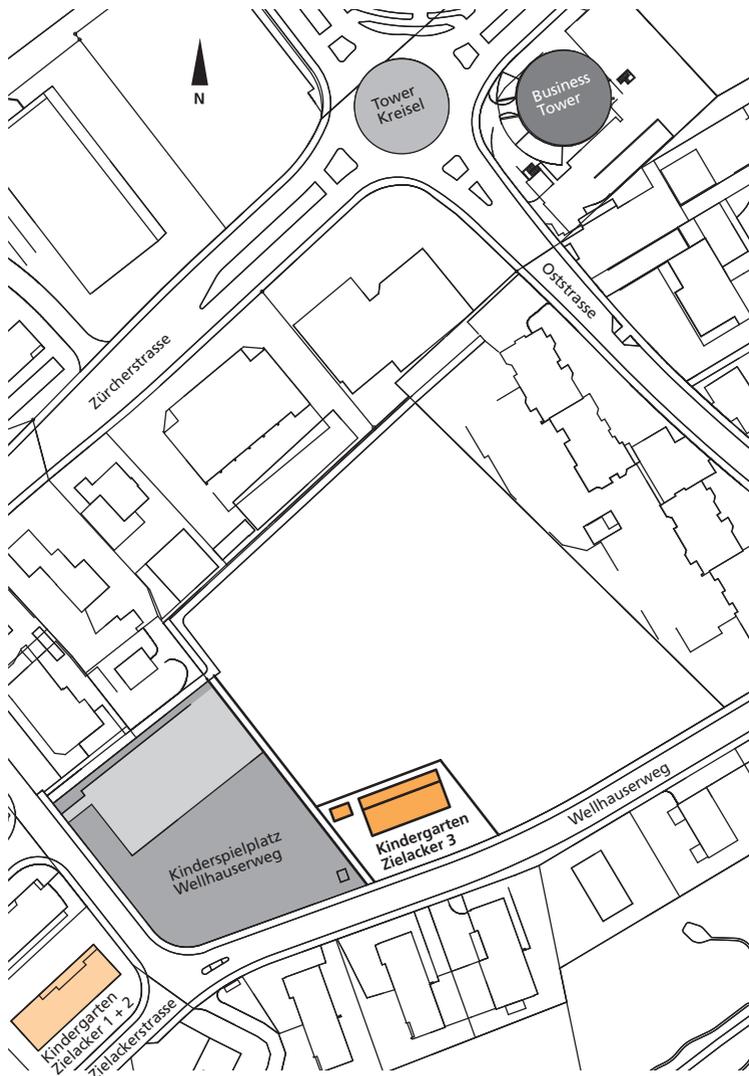
Die Baukosten von 760'000 Franken für den Neubau des Kindergartens Zielacker 3 sind in der Investitionsrechnung (Seite 44) aufgeführt. Mit der Genehmigung des Voranschlages 2011 stimmen Sie auch diesem Kredit zu.

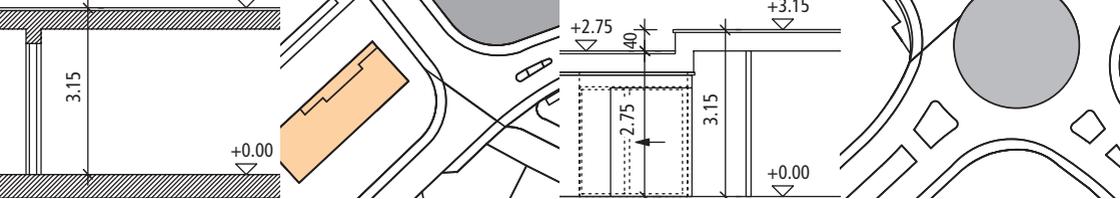
Frauenfeld, 28. September 2010  
Primarschulbehörde Frauenfeld



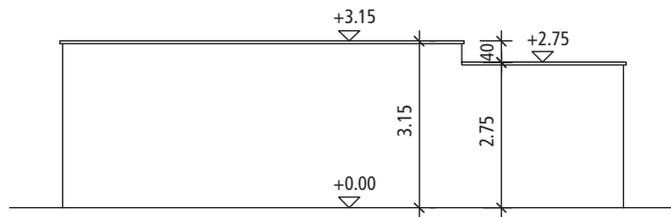
## NEUBAU KINDERGARTEN ZIELACKER 3

56

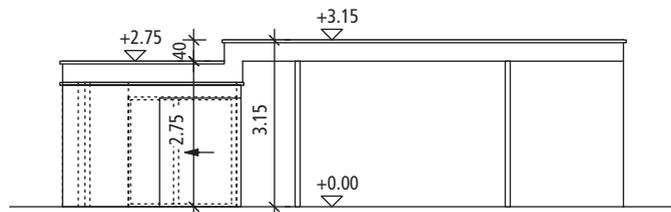




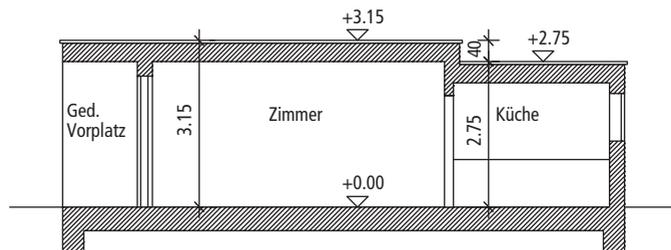
# NEUBAU KINDERGARTEN ZIELACKER 3



Ostfassade

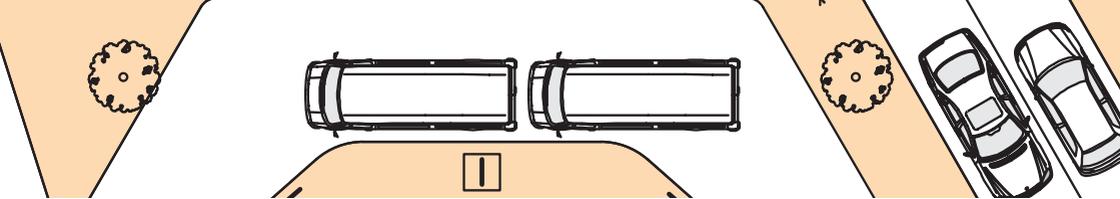


Westfassade



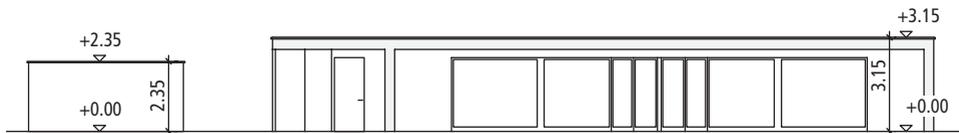
Schnitt A-A



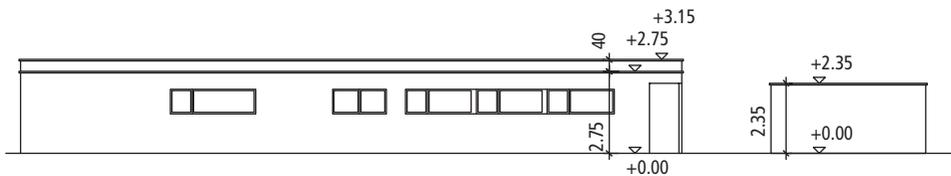


# NEUBAU KINDERGARTEN ZIELACKER 3

58

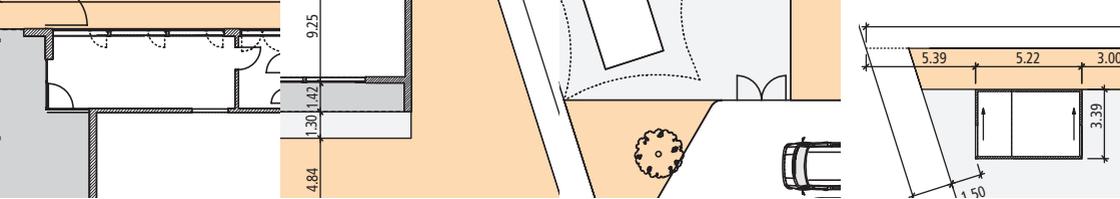


Südfassade

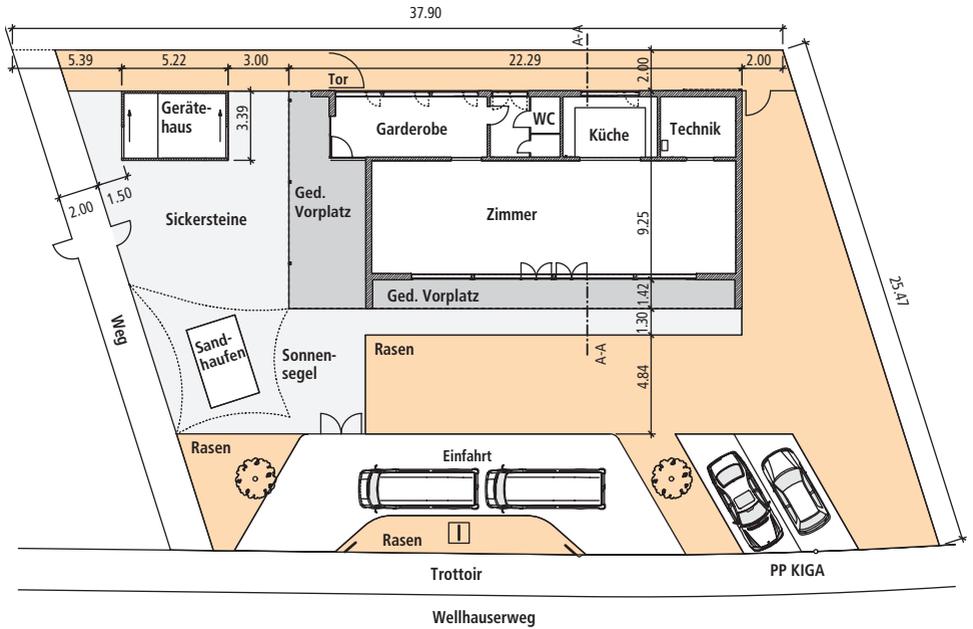


Nordfassade





# NEUBAU KINDERGARTEN ZIELACKER 3



## Grundriss



# SCHULFERIEN

<b>Schuljahr 2010/11</b>	Weihnachten	2010	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2011	29. Januar – 06. Februar
	Frühling	2011	09. April – 25. April
	Pfingsten	2011	01. Juni (16.00 Uhr) – 13. Juni
	Sommer	2011	09. Juli – 14. August
<b>Schuljahr 2011/12</b>	Herbst	2011	08. Oktober – 23. Oktober
	Weihnachten	2011	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2012	28. Januar – 05. Februar
	Frühling	2012	05. April (16.00 Uhr) – 22. April
	Pfingsten	2012	16. Mai (16.00 Uhr) – 28. Mai
Sommer	2012	07. Juli – 12. August	
<b>Schuljahr 2012/13</b>	Herbst	2012	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2012	22. Dezember – 06. Januar
	Winter/Sport	2013	26. Januar – 03. Februar
	Frühling	2013	28. März (16.00 Uhr) – 14. April
	Pfingsten	2013	08. Mai (16.00 Uhr) – 20. Mai
Sommer	2013	06. Juli – 11. August	
<b>Schuljahr 2013/14</b>	Herbst	2013	05. Oktober – 20. Oktober
	Weihnachten	2013	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2014	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2014	05. April – 21. April
	Pfingsten	2014	28. Mai (16.00 Uhr) – 09. Juni
Sommer	2014	05. Juli – 10. August	

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.